
Grusswort zum Imam-Empfang im Stadthaus

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin Mauch,
Sehr geehrter Herr Stadtrat Lauber,
Liebe Kollege, Freunde und Bekannte
Sehr geehrter Herr Meier,
Sehr geehrte Vertreterinnen der Stadtverwaltung,

Im Namen der Imame und der VIOZ möchte ich euch alle herzlich begrüssen und natürlich unsere Stadtpräsidentin Frau Mauch verdient besonderen Dank für den diesjährigen Empfang der Imame und Vertreterinnen und Vertreter der islamischen Organisationen.

In der Politik kann man kalkulieren, davon kurzfristig und parteiisch „profitieren“, aber das Leben kann man nicht aufhalten. Nun, wer sich „heute“ nicht mit der Situation arrangiert, wird „morgen“ auf die Probleme reagieren müssen. Wie es ihnen doch bekannt ist, hat sich VIOZ statt für Kalkulation für Arrangement entschieden. In diesem Sinne versuchen wir mit unseren Aktivitäten in verschiedenen Arbeitsfeldern aktiv zu tätigen, wie:

- Aktiver Kontakt mit den islamischen Organisationen im Kanton Zürich. Wir haben eine neue Praxis etabliert, nämlich monatliche Vorstandssitzungen halten wir jedes Mal bei einer anderen Gemeinschaft ab. Inzwischen haben wir einige neue Gemeinschaften für VIOZ gewonnen.

Unsere Kommissionen sind dementsprechend aktiv, darunter besonders die Jugend Kommission, was uns sehr freut, denn sie haben dieses Jahr das erste Mal das Jugendlager im wunderschönen Dorf Elm (Kanton Glarus) organisiert.

Aktive Koordinationsarbeit auf der Bundesebene mit KIOS (Koordination der islamischen Organisationen Schweiz) und FIDS (Föderation der islamischen Organisationen Schweiz). Die Zusammenarbeit der Muslime auf Bundesebene ist immer stärker zu spüren. Lobenswert ist die Organisation der beiden Tagungen (dritte ist in Planung) über Katholische und Reformierte Kirchenstrukturen in der Schweiz, an denen VIOZ sehr aktiv mitgearbeitet hat.

Nun, die Muslime führen nicht ein abstraktes Leben, wir sind genau wie alle andere mittendrin im gesellschaftlichen Leben, so sind sehr oft unsere Aktivitäten islamisch als auch gesellschaftlich motiviert. Hier einige Beispiele die dies bestätigen:

- In unserem Kanton ist seit einigen Jahren die Einführung des neuen Schulfaches „Religion und Kultur“ im Gange. Weil uns bewusst ist, dass sich Kinder und Jugendliche, also Menschen verschiedener Herkunft, Religionen und Weltanschauungen im Alltag begegnen, unterstützen wir die Einführung dieses Schulfaches aktiv durch VIOZ Expert Gruppe.
 - Zürcher Forum der Religionen hat sich einen guten Ruf geschaffen, natürlich durch viele hervorragende Aktivitäten. VIOZ war und ist dabei aktiv und wird auch weiterhin die Forumsaktivitäten unterstützen.
 - Das Zürcher Lehrhaus dient seit 1993 dem Dialog als Bildungsinstitution. Es ist ein Ort, an dem sich Menschen verschiedenster Herkunft mit jüdischer, christlicher und seit zwei Jahren islamischer Kultur, Religion, Geschichte und Gegenwart auseinandersetzen. Es ist ein Raum fürs Verstehen und Verständnis. VIOZ unterstützt auch die Aktivitäten des Lehrhauses.
-

- IRAS COTIS wurde 1992 gegründet, welche sich seitdem für die Toleranz einsetzen und auch dafür den gegenseitigen Respekt zwischen den Gemeinschaften zu verbessern. VIOZ ist seit vielen Jahren auch da aktiv, und wird es weiterhin sein.
- Bereich Seelsorge ist ein Feld, wo Imame und VIOZ Aktivisten der neuen Herausforderungen stark ausgesetzt sind. Viele sind aktiv in Gefängnissen, Spitälern, Notfallseelsorge, Flughafen Seelsorge und an anderen Orten. Um diesen Bereich zu verbessern um die Tätigkeit besser ausüben zu können, hat die VIOZ zusammen mit den Fachleuten der christlichen Seelsorge die Tagung „Islamische Seelsorge“ organisiert.
- Grabstätten für Muslime sind immer aktuell. Freundlicherweise haben Muslime auch in Winterthur eine bekommen. Wir bedanken uns bei den Verantwortlichen der Stadt Winterthur. Es sind noch weitere Gespräche für muslimische Grabstätte im Takt, wie in den Städten Schlieren und Dietikon.

Nun, wenn wir alle jährlichen Aktivitäten der VIOZ im Detail erläutern würden; Plattform Muslim Dialog sowohl auf der Kantonsebene als auch auf der Bundesebene, Arbeitsgruppe Religionspolitische Alternativen, Eidgenössische Kommission für Migration, Eidgenössische Kommission gegen Rassismus, Gesellschaft Minderheiten in der Schweiz, Imam und Pädagogik Ausbildung in der CH, usw., bräuchte es ziemlich viel Zeit. Etwa wie Fidel Castros bekannte Rede am Parteikongress welche sieben Stunden gedauert hat.

Um die Aktivitäten besser zu koordinieren und diese in Zukunft qualitativer zu gestalten, hat VIOZ ab 01. September dieses Jahres einen Sekretär in einem Pensum von 40% eingestellt. Das ist „mein“ Stellvertreter, Herr Muris Begovic, der uns später im Namen der Imame begrüßen wird.

Und zum Schluss dürfen wir uns nicht erlauben, die Menschen zu vergessen, die hinter all diesen Aktivitäten stehen. Das sind die Menschen, die Familie, Job, Basisgemeinde und noch viele andere Verpflichtungen haben. Darüber hinaus leisten sie enorm viel und investieren ihre wertvolle Zeit, nicht wenig wertvolles Geld, und das alles mit dem guten Hintergedanken, eine bessere Zukunft für die hiesigen Muslimen wie auch für alle Einwohner in der Schweiz.

Alle Imame, die „alte Garde“; Ismail Amin, Hasan Hatiboglu, Hasan Abu Jusuf, Idriz Fehratovic, Reto Abdullah Inauen, Belkis Osman, Laila Ouluda, Muhammad Hanel, Mustafa Öztürk, Lidija Kabout, Saban Kandal, Issa Gerber, Issa Ramadan, Sali Bajrami, Mahmud el Guindi, Aladdin Dursun, Saad Suban, Rahman Habibur, Houssin Kharbouch, und „junge Garde“; Fatih Dursun, Emre Özdemir, Dilek Ucak, Markus Klinkner, Ismail Ademi, Fazlija Zulfija, Nihad Hrustic und viele andere, die ich nicht erwähnt habe und bei denen ich mich dafür entschuldige, verdienen grosses Lob für ihr unersetzliches gesellschaftliches Engagement.

Danke fürs Zuhören.

Imam Sakib Halilovic
VIOZ Vorstandsmitglied

Zürich, 07.09.2011